Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1828

12 (10.2.1828) Beylage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Visual Library

Beylage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 12. Sonntag den 10. Februar 1828.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 2. Dezember Sigmund Franz Ludwig, Vat. Hr. Friedrich Stein, Buchhalter bei der Großh. General-Wittwen- und Brandkasse.

Den 19. Karoline Marie, Vat. Franz Günther, Bürger und Bildhauer in Mannheim.

Den 22 Christian Joseph Albert Hugo Ferdinand, Vat Hr. August Zeis, Großh. Hofschauspieler dahier.

Den 25. Maria Jakobine Margarethe, Vat. Jakob Heß, in Diensten Sr. Hoheit des Hrn. Markgrafen Leopold zu Baden.

Den 30. Ludwig Karl Jakob. Vat. August Bonert, hiesiger Schutzbürger und ehemaliger Feldschütz.

Den 31. Karoline Margarethe, Vat. Heinrich Bluck, Schutzbürger und Maurer.

Den 3. Jänner. Wilhelm Georg, Vat. Andreas Rissel, Schutzbürger und Pflästerer.

Den 3. Wilhelmine Marie Katharine, Vat. Mathias Kiby, Wachtmeister bei d. Großh. Artillerie-Brigade.

Den 5. Karl Friedrich Johann, Vat. Andreas Schmieder, Schutzbürger und Schneidermeister.

Den 6. Johann Jakob, Vat. Jakob Bayer, Schutzbürger, und Arbeiter in der Griesbachschen Tabacksfabrik.

Den 7. Friedrike, Vat. Joseph Baldes, hiesiger Bürger und Buchdruckereigehülfe.

Den 12. Antoinette Karoline Emilie, Vat. Hr. Georg Johann Weidner, Ballettmeister am dahiesigen Großh. Hoftheater.

Den 13. Adelheide, Vat. Hr. Augustin Kinberger, Großh. Ministerialassessor.

Den 14. Katharine Franciske Johanne, Vat. Andreas Sieben, Schutzbürger und Maurer.

Den 17. Wilhelm Sebastian, Vat Joseph Willet, Mundkoch Sr. Hoheit des Hrn. Markgrafen Wilhelm zu Baden.

Den 18. Franz Joseph, Vat. Joseph Kohler, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 19. Franz Michael, Vat. Sebastian Geisendörfer, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 25. Marie Amalie, Vat. Joseph Mark, hiesiger Schutzbürger und Todtengräber.

Den 28. Karl Friedrich Maximilian, Vat. Mathias Könner, Kanzleidiener an der Großh. Kassenkommission.

Den 1. Febr. Friedrike, Vat. Georg Ackermann, Schutzbürger und Zimmermann.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 1. Jänner. Hr. Karl Eccardt, Erzbischöfflicher Generalvicariatsregistrator zu Freiburg im Breisgau, mit Jungfrau Friedrike Müller von hier.

Den 10. Hr. Alexander Millot, Militärschwimmmeister dahier, mit Jungfrau Adrienne Bardonner aus Geneve.

Den 10. Marcus Gegenbauer, Polizeidiener dahier, mit Katharine Sibille Füger.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 7. Jänner. Karl Christian, Vat. Mathias Sand, Großh. Kanzleidiener, alt 2 Jahr 3 Monat 15 Tag.

Den 12. Marie Franciske, Vat. Peter Frank, Schutzbürger und Bedienter, alt 4 Monat 7 Tag.

Den 15. Ernstine Friedrike Christine, Vat. Ignatz Remmelspacher, Schutzbürger und Taglöhner, alt 4 M.

Den 17. Karoline Magdalene Rosine, Vat. Franz Knapp, Schutzbürger und Kutscher.

Den 20. Herr Matheus Schragmüller, Fürstlich Thurn und Taxischer Hofrath, gebürtig aus Würzburg, ein Ehemann alt 82 Jahr.

Den 20. Anton Julius, Vat. Anton Burkhard, Bürger und Feilenhauermeister alt 8 Monat 16 Tag.

Den 25. Bernhard Maisch von Winckel bei Rothenfels, ledig, alt 44 Jahr.

Den 27. Sophie Karoline, Vat. Georg Zapf, in Diensten Sr. Hoheit des Hrn. Markgrafen Leopold, alt 10 Wochen 5 Tage.

Den 31. Johann Schilling, Maurergesell, gebürtig von Ballenberg, ledig, alt 23 Jahr.

Einladung zur Unterzeichnung
auf
Nelkenbrecher's Taschenbuch
der
Münz-, Maas- und Gewichtskunde.
Vierzehnte, durchaus berichtigte Ausgabe, herausgegeben und mit vielen Handelsplätzen Amerikas und Asiens, desgleichen mit den Usancen der Staatspapiere vermehrt
von Karl Crüger,
Director der Handelsacademie in Hamburg,
und
J. H. D. Bock,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst in Berlin.
Berlin, 1828. In der Sander'schen Buchhandlung.
Subscriptionspreiß bis Ostern 1828:
3 fl. 18 kr.

Dieses, der ganzen kaufmännischen Welt auf das Vortheilhafteste bekannte Werk, erscheint diesmal in einer völlig neuen, den jetzigen Handelsverhältnissen angemessenen Gestalt. — Jede Seite, besonders aber eine Menge ganz neuer Artikel von überseeischen Plätzen, werden den Beweis liefern, daß die berühmten Herausgeber dieser neuen Ausgabe weder Mühe, noch wir die Kosten gescheut haben, solcher einen neuen Rang in der Handelsliteratur zu verschaffen. — Da wir aber durch vielfältige Nachdrücke der frühern Auflagen in empfindlichen Schaden versetzt worden sind, so sehen wir uns diesmal genöthigt, den Weg der Subscription einzuschlagen; — wir wollen also bis zur Ostermesse 1828, wo das Werk abgeliefert wird, solche annehmen, und haben jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, es bis dahin für den umstehend bemerkten Preis liefern zu können. Gleich nach Beendigung des Drucks tritt aber ein bedeutend erhöhter Ladenpreis ein.

Berlin im Dezember 1827.

Sander'sche Buchhandlung.

Die C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe nimmt die Subscription hierauf an.

Kein Rücktritt

findet mehr statt bei der großen Lotterie der

Herrschaft Nawsie

mit dem dazu gehörigen Gute Krajowice und der Stadt Kolaczyce sammt inventirten Beyläßen, welche dem Gewinner Schuldenfrey übergeben, oder dafür eine baare Ablösungssumme von

Gulden 96000 im 24 fl. Fuße

geboten, und von dem Großhandlungs-Hause Gruhner und Dörstling in Wien verbürgt wird.

Mit dieser Lotterie sind noch andere bedeutende Gewinnste in baarem Gelde von 20000, 4000, mehrere zu 1000, 500, 100, und so abwärts verbunden, so zwar, daß mit Inbegriff der auf die rothen Loose fallenden Prämien diese Ausspielung die große Anzahl von 56993 Treffern enthält, welche zusammen 399224 Gulden in Wr. Wrg. gewinnen, und dadurch das ausgezeichnete Verhältniß hergestellt wird, daß beinahe auf jedes zweite Loos ein Treffer fallen, und durch die, auf die größeren Gewinnste beigegebenen Vor- und Nachtreffer ein Loos mehreremale gewinnen kann.

Die Ziehung beginnt unwiederruflich am dritten July

dieses Jahrs, und nach Vollendung derselben, werden die arithmetisch geordneten Listen der gezogenen Nummern, ausgegeben werden.

Der Gewinner der Realitäten muß sich in den ersten drei Monaten vom Tage der Ziehung gerechnet, erklären, ob er die Realitäten behält, oder die angebotene Ablösungs-Summe denselben vorzieht, welche ihm in diesem Falle alsogleich ohne Abzug gegen Rückstellung des Gewinnst-Looses ausbezahlt werden wird.

Durch die besondere höchste Gnade Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs sind die Loose von dieser Lotterie im ganzen Großherzogthume frey zu verkaufen erlaubt worden, und sind sammt unentgeldlichen Spiel-Plänen sowohl hier, als in allen Städten, und bedeutenden Ortschaften, so wie im Auslande zu haben.

Ein Loos kostet Zehen Gulden Wr. Wrg. und bey Abnahme von Zehen Stück erhält man das Eilfte gratis.

Die Hauptkollekten sind hier bei den Handelsleuten, Herrn August Hofmann und Herrn L. Bielefeld, bei welchen Loose auch in größeren Parthien mit billigsten Bedingnissen zu erhalten sind.

Karlsruhe, den 31. Jänner 1828.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu der großen Güterlotterie der Herrschaft Nawsie, wofür ein Ablösungsbetrag von 96000 fl. im 24 fl. Fuß bestimmt ist, sind fortwährend Originalloose zu haben bei

L. Bielefeld, lange Straße Nro. 38.

Hierbey für die Herren Abonnenten auf das unterhaltende Beiblatt die neunte Nummer desselben; sie enthält:

Den Beschluß einer Reise um die Welt, nebst einer Abbildung.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.